

DSTG *magazin*

Gewerchaftsorgan der
Deutschen Steuer-Gewerkschaft
Juni 2018 · 67. Jahrgang

6



Bundesfinanzminister Scholz bei der DSTG



Liebe Kollegin, lieber Kollege,

das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe hat am 12. Juni das Streikverbot für Beamtinnen und Beamte bestätigt. Mit bemerkenswerter Eindeutigkeit, ohne Wenn und Aber. Das höchste deutsche Gericht hat das Streikverbot als eigenständigen hergebrachten Grundsatz des Berufsbeamtentums im Sinne von Art. 33 Abs. 5 des Grundgesetzes herausgestellt. Nach den sonderbaren Klimmzügen des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte (EGMR), der die Beamtenschaft in solche Beamte mit Streikrecht und solche ohne Streikrecht aufspalten wollte, herrscht nun wieder verlässliche Klarheit. Das deutsche hergebrachte Berufsbeamtentum, das verfassungsrechtlich geschützte „öffentlich-rechtliche Dienstverhältnis“, ist unteilbar.

Das Urteil stellt klar, dass es nicht einen Beamten erster und einen solchen zweiter Klasse gibt, sondern dass es nur das eine Beamtenverhältnis gibt.

Die dem Urteil zugrunde liegenden Verfassungsbeschwerden waren unnötig wie ein Kropf. Sie wurden durch die gewerkschaftliche Konkurrenz angezettelt, weil man glaubte, im Wege einer Rosinenpickerei beides haben zu müssen: das Berufsbeamtentum einerseits mit seinen spezifischen Rechten und Pflichten, aber andererseits auch das im Arbeitnehmerbereich zulässige Streikrecht. Jeder kundige Beobachter erkannte schnell, dass dies ein riskantes Spiel mit dem Feuer war, ja ein gefährlicher Bumerang drohte. Jede Form einer Abschaffung des Streikrechtes hätte einer Erosion des Berufsbeamtentums bis hin zu seiner Abschaffung Tür und Tor geöffnet. Gott sei Dank hat das höchste deutsche Gericht diesen Brandsatz ausgetreten. Mit einer dankenswerten Klarheit! Das Bundesverfassungsgericht ist ein verlässlicher Garant des deutschen Berufsbeamtentums.

Das Urteil ist aber beileibe kein Freibrief für unsere Dienstherren im Bund und in den Ländern. Das Gericht hat nämlich auch die andere Seite der Medaille klar betont: das beamtenrechtliche Alimentationsprinzip mit den zentralen Bausteinen Besoldung und Versorgung, die Fürsorgepflicht des Staates und die gegenseitige Treuepflicht. Das Streikverbot einerseits bedingt nämlich andererseits klare Pflichten der Dienstherren, auf deren Einhaltung wir als Gewerkschaft unnachgiebig pochen. Die Beamtenschaft ist kein bloßes Objekt haushalterischer Willkür, sondern sie hat gesicherte grundrechtliche Ansprüche. Schlimm genug, dass wir seit Jahren immer wieder vor die Gerichte gehen müssen, um eine verfassungsgemäße Besoldung zu erstreiten. Wertschätzung gegenüber denen, die täglich den Kopf für diesen Staat hinhalten, sieht wahrlich anders aus.

Insbesondere die Bundesländer sollten sich das Urteil sehr genau zu Gemüte führen. Diese zwei Seiten einer Medaille gehören nach wie vor untrennbar zusammen. Weder darf sich der Beamte die Rosinen beliebig herauspicken, aber andererseits muss auch so mancher politische Entscheidungsträger endlich seine ideologischen Scheuklappen ablegen und sich klar zu seiner Verantwortung gegenüber der Beamtenschaft bekennen.

Mit herzlichen kollegialen Grüßen

Ihr

Thomas Eigenthaler,
 Bundesvorsitzender

Impressum

Herausgeber: Deutsche Steuer-Gewerkschaft (DSTG), Friedrichstraße 169, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.206256-600. **Telefax:** 030.206256-601. **E-Mail:** dstg-bund@t-online.de. **Internet:** www.dstg.de. **Vi.S.d.P.:** Thomas Eigenthaler. **Redaktion:** Rafael Zender, Christof Stechmann. **Verlag:** Steuer-Gewerkschaftsverlag, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.206256-650. **Telefax:** 030.206256-601. **E-Mail:** stg-verlag@dstg.de. **Fotos:** Jan Brenner, Friedhelm Windmüller. **Titelfoto:** © Friedhelm Windmüller. **Anzeigenverwaltung DSTG magazin:** Steuer-Gewerkschaftsverlag, Elke Schmidt, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.206256-650. **Telefax:** 030.206256-601. **E-Mail:** stg-verlag@dstg.de. **Anzeigenpreisliste** 26 gültig ab 1. Oktober 2011. Nachdruck honorarfrei gestattet. **Bezugsbedingungen:** Das DSTG magazin erscheint zehnmal jährlich. Der Bezugspreis ist für DSTG-Mitglieder durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Dem DSTG magazin regelmäßig beigelegt ist „Die Steuer-Warte“ und einem Teil der Ausgabe, neun Mal im Jahr „Die Steuer-Gewerkschaft in Nordrhein-Westfalen“. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen in jedem Fall nur die Meinung des Verfassers dar.

Herausgeber der dbb seiten: Bundesleitung des dbb beamtenbund und tarifunion – Bund der Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes und des privaten Dienstleistungssektors – Friedrichstraße 169, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.4081-40. **Telefax:** 030.4081-5598. **Internet:** www.dbb.de. **E-Mail:** magazin@dbb.de. **Leitende Redakteurin:** Christine Bonath (cn). **Redaktion:** Jan Brenner (br). **Redaktionsschluss** am 10. jeden Monats. Namensbeiträge stellen in jedem Falle nur die Meinung des Verfassers dar. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Sämtliche Personen- und Berufsbezeichnungen gelten jedoch gleichermaßen für alle Geschlechter. **Fotos:** © Fotolia, © MEV. **Verlag:** dbb verlag gmbh. **Verlagsort und Bestellschrift:** Friedrichstraße 165, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.7261917-0. **Telefax:** 030.7261917-40. **Anzeigen:** dbb verlag gmbh, Mediacenter, Dechenstraße 15 a, 40878 Ratingen. **Telefon:** 02102.74023-0. **Telefax:** 02102.74023-99. **E-Mail:** mediacenter@dbbverlag.de. **Anzeigenleitung:** Petra Opitz-Hannen, **Telefon:** 02102.74023-715. **Anzeigenverkauf:** Christiane Polk, **Telefon:** 02102.74023-714. **Anzeigendisposition:** Britta Urbanski, **Telefon:** 02102.74023-712. **Preisliste** 59 (dbb magazin), gültig ab 1.10.2017. **Druckauflage:** dbb magazin 598 651 Exemplare (IVW 1/2018). **Anzeigenschluss:** 6 Wochen vor Erscheinen. **Herstellung:** L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG DruckMedien, Marktweg 42–50, 47608 Geldern. **Layout:** Dominik Allartz. Gedruckt auf Papier aus elementar-chlorfrei gebleichtem Zellstoff. **ISSN 0178-207X**

DSTG

- > DSTG-Spitzengremien stellen Weichen für die gewerkschaftliche Arbeit 4
- > Bundesvorsitzender begeht 60. Geburtstag 6
- > Bunte Gästeschar bei DSTG-Empfang für Thomas Eigenthaler 6
- > DSTG befürwortet Anzeigepflicht für nationale und grenzüberschreitende Steuergestaltungsmodelle 11
- > Seminar „Frauen in Führung“: Wertschätzung im Umgang miteinander 12
- > Seminar „Seniorenpolitik“: Countdown für die Seniorenvertretung auf Bundesebene läuft 14
- > Kurz notiert 15
- > Tauschcke 16

dbb

- > hintergrund – Fachkräftemangel: Der öffentliche Dienst wird abgehängt 17
- > Die andere meinung Personalgewinnung im öffentlichen Dienst: Ein Weckruf 21
- > Digitalisierungsdebatte: Mehr Praxisbezug 22
- > Tarifabschluss bei der BA: Deutliche Einkommenserhöhungen 22
- > „Schlanker Staat“: Verständnis abnehmend 23
- > senioren – Soziale Gerechtigkeit: Altersarmut bleibt ein Problem 24
- > 100 Jahre dbb, Teil 1: Rück-Reise in fünf Stationen 25
- > dbb jugend – Hilfe für junge Pflegenden: Konkrete Entlastung gefordert 28
- > dbb bundesfrauenvertretung Deutscher Kita-Preis: Für die Kleinsten nur das Beste 30
- > europa – Passagierbeförderung: Der ÖPNV wird systemrelevant 32
- > vorsorgewerk 38
- > Der Fall des Monats 39
- > arbeitnehmerrechte – „Desksharing“ 40
- > Entwurf zum GKV-Versichertenentlastungsgesetz: Nachbesserungen notwendig 42
- > interview Horst Seehofer, Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat 44
- > Personalsuche im öffentlichen Dienst: In der Demografiefall 47